



POSITHIVHANDELN

JAHRESPROGRAMM

2017



KONTAKT UND INFORMATION

Bei Fragen zu POSITHIV HANDELN NRW, zu den landesweiten Positiventreffen oder zu Möglichkeiten, dich zu engagieren, wende dich bitte an:

Gaby Wirz

Fon 0221 925996-15

gaby.wirz@nrw.aidshilfe.de

Gottfried Dunkel

Fon 0221 025996-23

gottfried.dunkel@nrw.aidshilfe.de

Fuad Bruhn und Frank Gertz

Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN

sprecher@posithivhandeln.de

Um regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Thema Leben mit HIV, die Einladungen zu den landesweiten Positiventreffen und zu den Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft zu erhalten, informiere dich einfach auf posithivhandeln.de und abonniere unseren Newsletter.

TERMINÜBERSICHT 2017

14. Januar 2017

Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW
Aidshilfe NRW | Köln

21. bis 22. Januar 2017

POSITHIV HANDELN – AG Selbsthilfe und Ehrenamt
DGB-Bildungswerk in Hattingen

10. bis 12. Februar 2017

Landesweites Positiventreffen: Lustvoll Älter werden
DGB-Bildungswerk in Hattingen

11. März 2017

Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW
Aidshilfe Düsseldorf

18. bis 19. März 2017

POSITHIV HANDELN – AG Selbsthilfe und Ehrenamt
DGB-Bildungswerk in Hattingen

31. März bis 1. April 2017

Verbandstag der Aidshilfe NRW
KOMED | Köln

7. bis 9. April 2017

Landesweites Positiventreffen:
Langzeitleben mit HIV – Herausforderungen kraftvoll begegnen
DGB-Bildungswerk in Hattingen

25. April 2017

Jahresempfang der Aidshilfe NRW
Max Haus | Düsseldorf

6. bis 7. Mai 2017

POSITIV HANDELN – AG Selbsthilfe und Ehrenamt
DGB-Bildungswerk in Hattingen

20. Mai 2017

Runder Tisch „kreativ-präventiv“
Bauernstube ZOO-Event | Köln

25. bis 28. Mai 2017

Landesweites Positiventreffen XLTheater und Struktur
DGB-Bildungswerk in Hattingen

14. bis 17. Juni 2017

Deutsch Österreichischer AIDS-Kongress
Salzburg Congress | Österreich

24. Juni 2017

Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW
AIDS-Hilfe Essen

1. bis 2. Juli 2017

POSITIV HANDELN – AG Selbsthilfe und Ehrenamt
DGB-Bildungswerk in Hattingen

8. Juli 2017

CSD-Empfang des Schwulen Netzwerks und der Aidshilfe NRW
Gürzenich | Köln

9. Juli 2017

POSITIV HANDELN beim ColognePride
Treffpunkt an der Deutzer Freiheit | Köln

28. bis 30. Juli 2017

Landesweites Positiventreffen: HIV-Art und Körperbewusstsein
DGB-Bildungswerk in Hattingen

4. bis 6. August 2017

Fachtag Selbsthilfe: Vernetzung der HIV-Projekte und Selbsthilfe
Stephansstift | Hannover

12. August 2017

Du hast die Wahl ... chill oder grill!
Grillfest von POSITHIV HANDELN und der Aidshilfe Aachen
Grillplatz Verlautenheide | Aachen

26. August 2017

Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW
AIDS-Hilfe Wuppertal

2. bis 3. September 2017

POSITHIV HANDELN – AG Selbsthilfe und Ehrenamt
DGB-Bildungswerk in Hattingen

6. bis 8. Oktober 2017

Landesweites Positiventreffen: Vertrauen auf Vielfalt
DGB-Bildungswerk in Hattingen

21. Oktober 2017

Mitgliederversammlung der Aidshilfe NRW
Ort wird noch bekannt gegeben

4. November 2017

Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW
Aidshilfe Köln

8. bis 10. Dezember 2017

Landesweites Positiventreffen „Positivenplenum“
DGB-Bildungswerk in Hattingen

UNSER LEITBILD

Positiv im Leben stehen

Wir sind Menschen mit HIV. Wir sind vielfältig in unseren Lebensweisen. Wir kommen aus allen Teilen der Gesellschaft. Wir begegnen einander, unabhängig von ethnischer, sozialer, kultureller oder religiöser Herkunft, von sexueller Identität oder Alter.

Durch unsere Solidarität untereinander schaffen wir die Grundlage, dass jede*r seine Interessen nach außen mutig vertreten kann. Im Mittelpunkt steht dabei die Akzeptanz von Menschen mit HIV in allen Bereichen des alltäglichen Lebens.

Gemeinsam selbstbestimmt leben

Stark und selbstbewusst treten wir für ein selbstbestimmtes Leben mit HIV und Aids ein. Der offene Umgang mit Menschen mit HIV und ihren vielfältigen Lebensweisen muss selbstverständlich sein.

Wir kämpfen für Aufklärung und den Abbau irrationaler Ängste, damit Menschen mit HIV eine vollwertige gesellschaftliche Teilhabe erhalten. Dies ermöglicht unter anderem eine uneingeschränkte medizinische Versorgung und eine freie Entfaltung in der Arbeitswelt. Des Weiteren fordern wir einen diskriminierungs- und repressionsfreien Umgang von Staat und Gesellschaft mit HIV und Aids ein.

Gemeinsam Handeln – Füreinander streiten

Wir vernetzen uns mit Menschen, die von HIV betroffen sind. Gemeinsam mit der Aidshilfe NRW, den landesweiten Positiventreffen und der Landesarbeitsgemeinschaft bringen wir unsere Themen weiter voran. Für unsere Forderungen streiten wir.

Nur durch ehrenamtliches Engagement von Menschen mit HIV sind wir da, wo wir heute sind!

Gemeinsam Veränderung schaffen

Durch unser Engagement tragen wir dazu bei, dass Menschen mit HIV in unserer Gesellschaft frei und offen leben können. Um das gemeinsam Erreichte dauerhaft zu verteidigen, brauchen wir euch. POSITHIV HANDELN geht nur gemeinsam: Macht mit!



YES

DU HAST DIE WAHL!

Die Bilder, die manche Menschen von einem Leben mit HIV haben, sind immer noch oft geprägt von Unwissenheit und Vorurteilen, in der Gesellschaft und in den Communities. Selbst [wir] HIV-Positive leben oft noch mit alten Bildern und verinnerlichtem Stigma.

Dank des medizinischen Fortschritts ist in der Regel ein längeres und, auf alle Lebensbereiche bezogen, gutes Leben möglich. ABER: Nach wie vor gibt es noch Diskriminierung und Stigmatisierung von Menschen mit HIV. Nach wie vor bestimmen Ausgrenzung und häufiges Sich-Verstecken-Müssen aus Angst vor Ablehnung oder Mobbing das Leben HIV-positiver Menschen.

Nach wie vor ist es oft schwierig, sein Coming-out als HIV-positiver Mensch auch gegenüber engsten Freund*innen oder der Familie ohne Schwierigkeiten zu realisieren.

Ganz zu schweigen von einem selbstbewussten und offenen Umgang mit der eigenen Infektion im beruflichen Kontext. Es gehört Mut dazu, mit HIV zurechtzukommen und sich offensiv und selbstbewusst gegen Diskriminierung zu wehren und öffentlich zu positionieren. Nach wie vor verschwindet HIV aus der öffentlichen aber auch privaten Wahrnehmung. Doch es lohnt sich, Gesicht zu zeigen! Selbstbewussten und informierten Menschen fällt es leichter, sich den Herausforderungen einer HIV-Infektion zu stellen.

DU HAST DIE WAHL: Zeige Selbstbewusstsein und fordere Solidarität ein! Misch dich ein! Wir brauchen dich, deine Erfahrungen, dein Engagement. Einmischung ist ein gutes Mittel gegen Isolation und Ausgrenzung. Einmischung kann verhindern, dass andere über dich reden, urteilen oder entscheiden, was du zu tun hast.

Wir wollen, dass jede*r Gesicht zeigen kann: im Job, in der Partnerschaft, beim Sex, im Freundeskreis, bei Nachbarn, wo auch immer. Also mach mit und sei mutig! Du hast die Wahl!

Aber nicht nur im Kontext eines selbstbewussten positiven Lebens ist es wichtig Position zu beziehen. Gerade in der heutigen Zeit, in der populistische Reden und Haltungen an der Tagesordnung sind, die Gesellschaft allem Anschein nach in Teilen einen deutlichen Rollback vollzieht, und die Solidarität mit und Akzeptanz von Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, Herkunft oder Lebenssituation nicht der „Norm“ entsprechen, auf dem Prüfstand stehen, ist es unabdingbar, Gesicht zu zeigen und seine eigenen Interessen einzufordern.

Die bevorstehende Landtagswahl in NRW und die Bundestagswahl werden sicherlich das sich verändernde gesellschaftliche Klima widerspiegeln.

Es ist somit an uns, dem Geist der Zeit etwas entgegen zu setzen: Für eine moderne, aufgeschlossene Gesellschaft, in der Ausgrenzungen keinen Platz mehr haben.

„Es braucht nicht viel dafür. Sich angesprochen zu fühlen, wenn Unrecht geschieht, nicht nur einem selbst, sondern auch anderen; sich nicht zurückziehen und lähmen zu lassen, sondern hinauszugehen und sprechend und handelnd einzugreifen. Sich nicht einreden zu lassen, dass es nutzlos sei oder nicht genug. Was sollte das auch heißen: genug? Die Hoffnung vertieft und erweitert sich dort, wo Menschen aufeinander zugehen, wo gemeinsam ein Horizont geschaffen wird, auf den alle sich ausrichten können.“ [Carolin Emcke]

Du hast die Wahl, daran mitzuwirken, dich zu beteiligen, etwas zu verändern!



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT POSITHIV HANDELN NRW

Die Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW verbindet die Selbsthilfe-Basis mit der Lobbyarbeit durch die Aidshilfe NRW. Die politische Interessenvertretung der Positiven in NRW arbeitet ehrenamtlich, ist regional und bundesweit vernetzt und bestimmt ihre Themen selbst. So können Positive das politische Geschehen aktiv mitgestalten und ihre Erfahrungen von einem Leben mit HIV kommunizieren, die eigenen Anliegen und Forderungen deutlich und erfolgreich formulieren und dafür sorgen, dass die eigenen Themen öffentlich werden.

Wir fordern ein gesellschaftliches Klima ein, in dem HIV kein Tabu ist, und in dem die Akzeptanz HIV-positiver Menschen in allen Bereichen des Lebens selbstverständlich ist.

Auch 2017 werden wir Themen und Fragestellungen zum Leben mit HIV aufgreifen und diskutieren. Welche Themen sind neu und bewegen uns? Welche Formen von Diskriminierung müssen besonders beachtet werden? Welche gesellschaftlichen Gruppen müssen wir vermehrt ansprechen? In welche gesundheitspolitischen und sozialpolitischen Debatten werden wir von POSITHIV HANDELN wichtige Impulse einbringen?

In der Landesarbeitsgemeinschaft von POSITHIV HANDELN engagieren sich Positive, die mehr erreichen wollen und sich politisch ehrenamtlich auf der Landesebene einmischen. Wenn du was machen möchtest für dich und andere, bist du hier genau richtig. Mach mit. Wir freuen uns auf dich.

Die Termine der Treffen in 2017 hier in der Übersicht:

14. Januar 2017 | 12.00 bis 18.00 Uhr

In den Räumen der Aidshilfe NRW in Köln

11. März 2017 | 12.00 bis 18.00 Uhr

In den Räumen der Aidshilfe Düsseldorf

24. Juni 2017 | 12.00 bis 18.00 Uhr

In den Räumen der AIDS-Hilfe Essen

26. August 2017 | 12.00 bis 18.00 Uhr

In den Räumen der AIDS-Hilfe Wuppertal

4. November 2017 | 12.00 bis 18.00 Uhr

In den Räumen der Aidshilfe Köln

Die Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe und Ehrenamt ist eine im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN tätige Arbeitsgruppe. Sie hat zum Ziel, ein Konzept für die Akquise, den Umgang mit und die Arbeit von Ehrenamtlichen [und damit auch für die ehrenamtlich tätige Landesarbeitsgemeinschaft] zu erstellen. Der Aspekt der Partizipation ist ein wichtiger Teil dieses Konzeptes. Die Klausurtreffen der Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe und Ehrenamt sind zweitägig und finden immer im DGB-Bildungswerk in Hattingen statt. Für 2017 sind fünf Treffen geplant:

21. bis 22. Januar 2017

18. bis 19. März 2017

6. bis 7. Mai 2017

1. bis 2. Juli 2017

2. bis 3. September 2017



Lösen

Bremsen



LANDESWEITE POSITIVENTREFFEN 2017

Die landesweiten Positiventreffen von POSITHIV HANDELN sind eine Institution in NRW. Für Menschen mit HIV/Aids sind sie ein Ort für Austausch, Vernetzung und Information. Vorbereitet und moderiert werden sie von erfahrenen Referent*innen.

Es gibt nicht nur ein Seminarprogramm, sondern auch Gesprächsgruppen und Freizeitangebote. Du kannst Sport machen oder dich als Künstler*in versuchen. Du bekommst Tipps zum Umgang mit HIV in allen Lebensbereichen oder kannst dich schlau machen, wie du etwas für dich und andere tun kannst. Die Treffen leben von dem, was du mitbringst.

Alle Treffen finden im DGB-Bildungswerk in Hattingen statt. Sie beginnen freitags – beim XL-Treffen donnerstags – mit dem Abendessen um 18.00 Uhr und enden sonntags nach dem Mittagessen. Eine Übersicht zu den landesweiten Positiventreffen in NRW und den Schwerpunktthemen in diesem Jahr findest du auf den folgenden Seiten.

10. bis 12. Februar 2017

Lustvoll älter werden mit HIV

Älter werden wir alle. Egal, wie alt wir sind, das ist unser Leben. Welche Voraussetzungen können und wollen wir uns schaffen, damit das Älterwerden mutig und lustvoll gestaltet werden kann? Wie können wir uns Sorgen aus dem Weg schaffen? Gemeinsam wollen wir unsere eigenen Bedürfnisse betrachten und Möglichkeiten suchen, damit wir auf ein lustvolles Älterwerden schauen können. Die Themen gehen von Freizeitgestaltung, über Wohnprojekte bis hin zu Vorsorgekonzepten.

Referentin:

Silvia Salifou-Karegwa, SHE-Trainerin und XXelle-PLUS-Aktivistin

Leitung und Moderation:

Alex Frings und Ralf Dierichs

7. bis 9. April 2017

Langzeitleben mit HIV: Herausforderungen kraftvoll begegnen
Stärkung und Förderung des Selbstbewusstseins und der
Selbstermächtigung nach dem Zürcher Ressourcenmodell

Der Umgang mit der eigenen HIV-Infektion bringt immer wieder schwierige Situationen mit sich und das eigene Verhalten entspricht nicht immer den eigenen Vorstellungen. So manches Mal stellt sich die Frage, warum man sich so und nicht anders verhalten hat. Oft liegt dies an unbewussten Bedürfnissen, die die Umsetzung der eigenen Ziele verhindern. Daher ist es wichtig, diese zu bestimmen und kennenzulernen. Das ist der erste Schritt in diesem Training. Im Anschluss soll aus diesen dann bekannten Bedürfnissen eine innere Haltung entwickelt werden, die zur Umsetzung eigener Vorhaben befähigt. Auf diesem Wege sollen individuelle und ressourcenorientierte Möglichkeiten für ein selbstbewusstes und selbstbestimmtes Handeln erlernt werden.

Das Wochenende ist als Selbstmanagement-Training angelegt, in dem Schritte gezeigt werden, mit denen die erarbeiteten Möglichkeiten in den Alltag integriert werden können.

Um den Erfolg dieser Methode dokumentieren zu können, werden alle Teilnehmenden gebeten, an einer begleitenden Befragung teilzunehmen. Die Befragung wird prozessbegleitend direkt vor und direkt nach dem Training durchgeführt. Darüber hinaus wird ein halbes Jahr später noch einmal mit einem Fragebogen die Nachhaltigkeit des Trainings überprüft. Weitere Informationen zu dem Wochenende, der Methode und der Befragung findest du unter selbstbestimmt.life/HIV/.

Das Training ist Teil eines Promotionsvorhabens, dessen Ziel es ist, zu erkennen, in welchen Lebenssituationen Menschen mit HIV und Aids andere Umgangs- und Verhaltensweisen für sich

selbst benötigen, um besser und entspannter mit der Infektion leben zu können. Auf Grundlage der Ergebnisse soll ein Unterstützungsangebot entwickelt und Parameter gefunden werden, um die Belastungen im Alltag auf der einen sowie die individuelle Umgangsweise auf der anderen Seite messbar zu machen. Weitere Informationen zum Promotionsvorhaben findest du unter selbstbestimmt.life/promotionsvorhaben/.

Referent

Harry Kirchwehm, Erziehungswissenschaftler B. A.

Leitung und Moderation

Alexandra Frings und Ralf Dierichs

25. bis 28. Mai 2017

XL-Wochenende THEATER und STRUKTUR

Theaterworkshop zum Thema Coming-out im persönlichen Umfeld: „Eckstein, Eckstein alles muss versteckt sein?!“

Im geschützten Rahmen des theaterpädagogischen Workshops können die Teilnehmenden mit unterschiedlichen schauspielerischen und pädagogischen Methoden ihre Erfahrungen mit und Wünsche für einen offenen Umgang mit der HIV-Infektion in ihrem Umfeld wahrnehmen. Eigene Blockaden und verinnerlichte Bilder können im Spiel auf verschiedenen Ebenen entdeckt werden. So können eigene Haltungen reflektiert und neues Verhalten ausprobiert werden. Die Übungen stärken das Selbstbewusstsein und die Entwicklung neuer Perspektiven. Verbale und nonverbale Kommunikationsfähigkeit, Körperbewusstsein und das Erspüren und Darstellen von Emotionen werden spielerisch gefördert.

POSITIV HANDELN: "Wer soll das bezahlen?"

Um die landesweite Arbeit und politische Aktionen von POSITIV HANDELN weiter zu sichern, wird in diesem Jahr der Schwerpunkt auf der Planung und Förderung der Vor-Ort-Arbeit liegen. An einzelnen Beispielen, die gerne von den Teilnehmenden mitgebracht werden können, sollen Möglichkeiten gezeigt werden, wie ein Angebot entstehen kann, welche Kooperationspartner benötigt werden und welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt.

Referenten

Marcus Brien, Theaterpädagoge
Stephan Gellrich

Leitung und Moderation

Kelly Cavalcanti und Gottfried Dunkel

28. bis 30. Juli 2017

Kreativität und An- und Entspannung für deinen Körper

HIV-ART

Abenteuerliches Malen und Gestalten, so könnte der Workshop bezeichnet werden. Weder Material noch Vorkenntnisse sind mitzubringen. Das Material liegt bereit und du wirst geleitet oder auch in Ruhe gelassen. Spontan, ohne vorher gefertigte Skizzen oder detailgetreuen Plan, wird sich dem Malprozess anvertraut. Jeder Mensch besitzt kreative Fähigkeiten, sie müssen nur geweckt werden.

Bewegung und Entspannung

In dem Workshop lernst du verschiedene Bewegungsmethoden zur An- und Entspannung deines Körpers kennen. Im ersten Teil wechseln sich sanfte Mobilisations- und Kräftigungsübungen aus dem Pilates- und Antaratraining ab. Die Wirbelsäule als zentrale

Achse sowie die Kräftigung der Mitte spielen dabei eine wichtige Rolle. Im zweiten Teil steht die Tiefenentspannung im Mittelpunkt. Durch einfache Yin-Yoga-Positionen kannst du Körper und Seele besonders tief entspannen.

Unter Anleitung von

Regine Merz, Kunsttherapeutin | HIV-Art

André Kraft, Sport- und Gymnastiklehrer, Masseur | Bewegung

Leitung und Moderation

Alexandra Frings und Ralf Dierichs

6. bis 8. Oktober 2017

Vertrauen auf Vielfalt

„Wir sind Menschen mit HIV. Wir sind vielfältig in unseren Lebensweisen. Wir kommen aus allen Teilen der Gesellschaft. Wir begegnen einander, unabhängig von ethnischer, sozialer, kultureller oder religiöser Herkunft, von sexueller Identität oder Alter. Durch unsere Solidarität untereinander schaffen wir die Grundlage, dass jeder seine Interessen nach außen mutig vertreten kann ...“

Soweit das Leitbild von POSITHIV HANDELN. In der Realität ist das jedoch nicht immer so einfach. Menschen mit HIV und Aids sind oft mehrfach stigmatisiert. Sie sind schwul und HIV-positiv. Drogenkonsument*innen und HIV-positiv. Sie sind arm und HIV-positiv. Sie kommen aus anderen Kulturen und sind HIV-positiv. Sie sind weiblich und HIV-positiv ...

Im Workshop werden unterschiedliche Ebenen von Diversity erarbeitet. Auf individueller Ebene sollen sich die Teilnehmenden eigene Vorbehalte und Vorurteile bewusst machen, um so von- und miteinander lernen zu können, Vorurteile zu überwinden und Widerstände abzubauen. Ein weiteres Ziel ist, sich selbst und gegenseitig zu stärken. Auf struktureller, gesellschaftlicher und politischer Ebene steht die Ressourcenteilung als Machtmittel der Politik im Mittelpunkt. Welche Möglichkeiten können wir schaffen, um Ausgrenzung zu vermeiden und mehr Teilhabe zu realisieren?

Referent

Andreas Bollwinkel [angefragt]

Leitung und Moderation

Kelly Cavalcanti und Gottfried Dunkel

8. bis 10. Dezember 2017

Positivenplenum

Das Positivenplenum findet im Rahmen des Partizipationsprojektes das erste Mal statt. Es ist der Ort, an dem die von der Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe und Ehrenamt erarbeiteten und vorgelegten Konzepte für die Akquise und den Umgang mit und die Arbeit von Ehrenamtlichen sowie die Möglichkeiten der Partizipation fertiggestellt werden.

Das Positivenplenum soll die Beteiligung anderer Mitstreiter*innen aus der Landesarbeitsgemeinschaft sowie anderer interessierter Menschen mit HIV/Aids aus NRW ermöglichen, die an den Sitzungen der AG Selbsthilfe und Ehrenamt bislang nicht teilnehmen konnten.

Referent

Bernd Vielhaber, Medizinerjournalist

Leitung und Moderation

Kelly Cavalcanti und Gottfried Dunkel

Unter <https://psh.hivcommunity.net/index.php> können alle, die den Prozess verfolgen wollen, die Protokolle und weitere interessante Artikel zur Vorbereitung auf das Treffen einsehen.

XXelle PLUS – POSITIVE AKTIVISTINNEN

Selbstbewusst leben und selbstbestimmt handeln. Den fachlichen Austausch ermöglichen und gemeinsam Stellung beziehen! Unter diesem Motto treffen sich bei XXelle PLUS HIV-positive Aktivistinnen aus ganz Nordrhein-Westfalen, die sich in HIV- und Aidsprojekten engagieren. Ziel von XXelle PLUS ist die Vernetzung von Frauen mit HIV und Aids, die Interesse an einer aktiven Selbsthilfe haben.

Geplant ist ein eintägiges Vernetzungstreffen im Frühsommer. Der Termin für 2017 wird Anfang des Jahres online unter xxelle.de und posithivhandeln.de bekanntgegeben.

Für weitere Informationen zu XXelle PLUS kannst du dich telefonisch unter 0221 20203-32 an Birgit Körbel, Aidshilfe Köln, oder per E-Mail an koerbel@aidshilfe-koeln.de wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Aidshilfe NRW e.V.

Lindenstraße 20 | 50674 Köln

Fon 0221 925996-0 | Fax 0221 925996-9

info@nrw.aidshilfe.de

nrw.aidshilfe.de

Redaktion

Markus Schmidt und Gaby Wirz

Layout

Markus Schmidt

Fotos

sör alex | photocase.de

claudiarndt | photcase.de

Druck

Druckhaus Süd Köln | Januar 2017

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



POSITIVHANDELN.DE